

Stand: 23.02.2026 02:55:29

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/27780

"Weiterführung des Forschungsprojektes der historisch-kritischen Herausgabe der Briefe des Komponisten Richard Wagner"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/27780 vom 01.03.2023
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/28455 des WK vom 08.03.2023
3. Beschluss des Plenums 18/28672 vom 26.04.2023
4. Plenarprotokoll Nr. 144 vom 26.04.2023



## Antrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher, Margit Wild, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

### **Weiterführung des Forschungsprojektes der historisch-kritischen Herausgabe der Briefe des Komponisten Richard Wagner**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über eine mögliche Weiterführung des Forschungsprojektes der historisch-kritischen Herausgabe der Briefe des Komponisten Richard Wagner an der Universität Würzburg baldmöglichst schriftlich und mündlich zu berichten.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in dem Bericht auf folgende Fragen einzugehen:

1. Welche wissenschaftliche Bedeutung misst die Staatsregierung dem Forschungsprojekt des Instituts für Musikforschung der Universität Würzburg zur Erforschung der Briefe des Komponisten Richard Wagner bei?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, eine Fortführung des Projektes zu unterstützen?

### **Begründung:**

Seit 1967 werden die Briefe Richard Wagners als historisch-kritische Edition herausgegeben. Wagner hinterließ knapp 10 000 Briefe. Die Briefausgabe liefert nicht nur zentrale Dokumente für Leben und Werk des Komponisten, sondern sind auch kulturgeschichtlich bedeutende Quelle.

Seit 2006 bis Ende 2022 wurde die Edition als Langzeitprojekt am Institut für Musikforschung der Universität Würzburg mit drei Mitarbeiterstellen gefördert. Mit Band 27 droht für das wissenschaftliche Projekt nun das Aus. Nachdem die maximale Laufzeit der DFG-Förderung (DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft) erreicht ist, fehlen für die noch anstehenden fünf Bände die Finanzmittel. Die Textkonstituierung der noch ausstehenden fünf Bände ist bereits abgeschlossen, sodass nur noch deren Edition, Kommentierung und Herstellung zu leisten wäre.

Der jüngste Band der Edition behandelt Briefe Wagners aus dem Jahr 1875. Nicht bearbeitet wäre das Kapitel Bayreuth und damit die Organisation der Festspiele, die Uraufführungen des „Rings des Nibelungen“ und „Parsifal“. Die Wissenschaftler des Instituts weisen zurzeit in einer openPetition auf die besondere Bedeutung der noch zu erfassenden Briefe hin. Diese ermöglichten die Einblicke in den Alltag in Wagners Haus Wahnfried und in Italien und umfassten auch die Entstehung seiner späten sogenannten Regenerationsschriften, „die seinen folgenreichen Rassenantisemitismus in Verbindung mit seiner Ästhetik von Kunstreligion und Kulturtheorie bringen“.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst**

**Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher  
u.a. SPD  
Drs. 18/27780**

**Weiterführung des Forschungsprojektes der historisch-kritischen Herausgabe  
der Briefe des Komponisten Richard Wagner**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung mit der Maßgabe, dass im ersten Absatz in Satz 1 das Wort „im“ durch das Wort „dem“ ersetzt wird und die Wörter „und mündlich“ gestrichen werden.

Berichterstatter:

**Volkmar Halbleib**

Mitberichterstatter:

**Prof. Dr. Winfried Bausback**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 80. Sitzung am 8. März 2023 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

**Robert Brannekämper**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Volkmар Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher, Margit Wild, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Drs. 18/27780, 18/28455

### **Weiterführung des Forschungsprojektes der historisch-kritischen Herausgabe der Briefe des Komponisten Richard Wagner**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über eine mögliche Weiterführung des Forschungsprojektes der historisch-kritischen Herausgabe der Briefe des Komponisten Richard Wagner an der Universität Würzburg baldmöglichst schriftlich zu berichten.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in dem Bericht auf folgende Fragen einzugehen:

1. Welche wissenschaftliche Bedeutung misst die Staatsregierung dem Forschungsprojekt des Instituts für Musikforschung der Universität Würzburg zur Erforschung der Briefe des Komponisten Richard Wagner bei?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, eine Fortführung des Projektes zu unterstützen?

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

### **Abstimmung**

**über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP und die AfD. Jetzt muss ich bitte einzeln abfragen: Kollege Klingen (fraktionslos)? – Enthaltung. Kollege Dr. Müller (fraktionslos)? – Enthaltung. Ich glaube, sonst ist keiner da. Habe ich jemanden übersehen? – Nein. Gut. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

## Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen  
oder  
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

### Europaangelegenheit

#### 1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Energie

Strommarkt – Reform der Gestaltung des EU-Strommarkts

23.01.2023 - 13.02.2023

Drs. 18/26386, 18/28594 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/28594 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD  
Anhörung: Chancen und Risiken von KI im Wissenschafts- und Bildungsbetrieb  
Drs. 18/26180, 18/28523 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst in seiner Zweitberatung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Öffentliche Mittel zielgerichtet, transparent und verantwortlich nutzen:  
Kulturförderbericht für den Kulturstaat Bayern entwickeln  
Drs. 18/26888, 18/28454 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Dr. Simone Strohmayr u.a. und Fraktion (SPD), Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Gesamtkonzept Erinnerungskultur  
Drs. 18/27064, 18/28449 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>ENTH</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



